

B e y l a g e
zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. Julius 1826.

Bekanntmachungen.

Des Königs Majestät haben durch die im 5ten Stück der diesjährigen Gesessammlung publicirte Allerhöchste Kabinettsordre vom 4ten vor. Monats zur Erledigung der Ansprüche, welche an die ehemaligen Königlich Westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrschaft bestandenen Departemental-Fonds dieser Länderteile gemacht worden sind, oder gemacht werden können, festzusetzen geruhet:

- 1) daß alle diejenigen, welche dergleichen noch unbefriedigte Ansprüche an die gedachten Departemental-Fonds zu haben vermeinen, binnen einer viermonatlichen Frist ihre Forderungen bey dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen anmelden und begründen sollen, damit von der Natur und Beschaffenheit ihrer Forderungen Kenntniß genommen, und demnächst bestimmt werde, wie solche nach Maassgabe der zu ihrer Befriedigung vorhandenen Fonds zu behandeln und zu berichtigen sind;
- 2) daß die desfalligen Ansprüche, welche innerhalb dieser Frist bey dem Königlichen Ober-Präsidium der Provinz Sachsen nicht angezeigt werden, sie mögen früher bey irgend einer Behörde bereits angemeldet seyn oder nicht, zu präcludiren und zur Liquidation und Befriedigung nicht weiter zuzulassen sind;
- 3) daß für solche Forderungen, welche in der angeordneten Frist zwar angemeldet, aber nicht mit den erforderlichen Beweisstücken belegt werden, das Königliche Ober-Präsidium eine nach den jedesmaligen Umständen abzumessende Nachfrist zur Beybringung der Justificatorien festsetzen und nach deren fruchtlosem Ablauf ebenfalls die Präclusion eintreten, und
- 4) daß

- 4) daß die unterzeichnete Ministerial- Behörde die vorge-
dachten Allerhöchsten Bestimmungen zur Ausführung
bringen soll.

Demgemäß werden alle diejenigen, welche an die ehemals
westphälischen Departements der Elbe, der Saale und des
Harzes und die während der Fremdherrschaft bestandenen
Departemental- Fonds dieser Landestheile Ansprüche zu
haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderun-
gen, sie mögen bey irgend einer Behörde bereits angemel-
det worden seyn oder nicht, spätestens bis zum 1sten Octo-
ber dieses Jahres bey dem Königlichen Ober- Präsidium
der Provinz Sachsen in Magdeburg unter Veyfügung der
Justifications- Dokumente oder der Bemerkung, warum
und wann später sie erst beygefügt werden können, anzu-
melden, widrigenfalls alle bis dahin dem genannten Kö-
niglichen Ober- Präsidium nicht angezeigten Forderungen
ohne weiteres für präcludirt und ungültig werden erachtet
werden.

Zur Vorbeugung etwa möglicher Zweifel und zur Ab-
wendung nutzloser Reclamationen wird noch Folgendes be-
merkt:

- 1) Bey dem in Rede stehenden Liquidations- Verfahren
kommen nur solche Ansprüche für Lieferungen und Lei-
stungen zur Berücksichtigung, welche verfassungsmäßig
den vormals westphälischen Departements der Elbe, der
Saale und des Harzes oblagen, und aus deren, durch
Zulags- Centimen auf die Grund-, Personen- und
Patentsteuer gebildeten Departemental- Fonds, zu be-
richtigen gewesen wären.
- 2) Alle Vergütigungs- Forderungen für die als allgemeine
Kriegslast anzusehenden Militair- Einquartierungs-,
Transport- und Verpflegungs- Kosten, insoweit nicht
ein förmlicher Contract zu Grunde liegt, werden bey
diesem Liquidations- Verfahren gänzlich ausgeschlossen.
- 3) Eben so bleiben ausgeschlossen alle solche Ansprüche,
welche speciell aus Lieferungen und Leistungen an die
jetzt zu andern Landeshoheiten gehörigen Bestandtheile
der

der vormaligen Departements der Elbe, der Saale und des Harzes erweislich entspringen.

- 4) Die vorschriftsmäßig erfolgte Anmeldung bey dem Königl. Ober-Präsidium der Provinz Sachsen gewährt noch keinen Anspruch an sich, vielmehr ist die Verichtigung der Forderungen, die Zeit, das Maas und die Art derselben von näherer Uebersicht der liquiden Ansprüche und der zur Befriedigung derselben bestimmten Fonds abhängig und die Liquidation vorläufig nur zur Erörterung des Gesamt-Betrags der diesfälligen liquiden Forderungen angeordnet, an welche sich demnächst die weitem Bestimmungen wegen der Zahlung selbst anschließen werden.

Berlin, den 2. May 1826.

Immediat-Commission für die abgesonderte
Rest-Verwaltung.

gez. Wolfart.

Sür Erbauung suchende Christen.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bey K ü m m e l unter dem goldenen Ringe:

Arnd's, Dr. Joh., vier Bücher vom wahren Christenthume, als ein acht evangelisches Erbauungsbuch, dem jezigen Sprachgebrauche gemäß aufs Neue bearbeitet und herausgegeben, auch allen Verehrern rein evangelischer Wahrheit bestens empfohlen, von M. J. G. Th. Sintenis, evangel. Prediger. 2te verb. Aufl. mit Arnd's Bildniß von Fleischmann. gr. 8. 50 Bogen. Ladenpreis 2 Thlr.

Bey dem Buchhändler K ü m m e l wird auf folgen des Werk Pränumeration angenommen: Alphabetisches Verzeichniß sämtlicher in dem Departement des K. Preuß. Oberlandesgerichts von Sachsen, zu Naumburg belegenen Städte, Flecken, Dörfer, Vorwerke ic. nebst Darstellung der Gerichtsverfassung ic. herausgegeben von Krausch. 36 — 40 Bogen in gr. 8. das Alphabet 1 Thlr. und es kann eine nähere Anzeige eingesehen werden.

Auction. Künftigen Montag, den 24sten d. M.,
Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage,
soll im Scharngebäude ein goldnes Stangen Halsband,
Uhren, Porzellan, Steingut, vieles Zinn, Messing
und meistens neues Kupfergeschirr, unter letzterem eine
große Branntweinblase von circa 136 Maasß Inhalt
nebst Helm, ingleichen feine zwillichne Tafeltücher nebst
Servietten und andere Wäsche und Federbetten, Sopha,
Stühle, Kommoden, Schreibschänke, Spiegel, Bett-
stellen, eine neue Häffelbank und anderes Wirtschaftsgē-
rätche, so wie auch eine Quantität gute männliche Klei-
dungsstücke, und eine Parthie verschiedene Material- und
Farbwaaren, worunter eine Quantität loser Nauchtabak
und einige Kisten Cigarren, auch eine Quantität couleure
Tuche in abgepaßten Nestern, öffentlich meistbietend gegen
gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 17. Julius 1826.

A. W. Köppler.

Auction. Mittwoch den 26sten Julius d. J. Nach-
mittags um 2 Uhr soll das zum Nachlasse des hierselbst
verstorbenen Herrn Professors *Streichäuser* gehörige
Mobiliare, bestehend in einem goldnen Siegelring, 2 sil-
bernen Taschenuhren, Leinenzeug und Betten, Meubles,
Hausgeräthe und Kleidungsstücken, in dem in der kleinen
Ulrichsstraße sub Nr. 1020 belegenen Hause (die ehemal-
lige Resource) gegen gleich baare Bezahlung in Preuß.
Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 14. Julius 1826.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.
Schmidt.

Pferdeverkauf.

Sonnabend den 22sten dieses Monats früh
10 Uhr soll in dem auf der großen Steinstraße
belegenen Gasthose zur Stadt Berlin ein braun-
er Engländer, welcher zum reiten und fahren
paßt, an den Meistbietenden verkauft werden.

Auction

von Feilen und Feilenhauer-Handwerkzeug.

Montags als den 24ten Julius c. Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, soll in dem auf der Salzstraße sub Nr. 301 belegenen ehemaligen Staudeschen Hause sämmtliches zum Nachlasse des allhier verstorbenen Feilenhauermeisters *Beil* gehörige Handwerkzeug, bestehend in großen und kleinen Ambößen, einer Parthie Hämmer, einem Blasebalg, Schraubestöcken, einer Quantität neue Feilen und Stahl-Schuhmacher-Raspeln u. dgl. m. an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung ver-
auctionirt werden.

Auch werden noch alle diejenigen in der Stadt und auf dem Lande, welche Feilen bey dem verstorbenen Meister *Beil* in Arbeit zum Aufhauen gegeben haben, aufgefördert, solche binnen 8 Tagen abzuholen, widrigenfalls sie im oben angeetzten Termine öffentlich versteigert werden. Halle, den 11. Julius 1826.

Holland,
wohnhaft im Rosenbaume.

Auction. Es sollen Mittwochs als den 26sten Julius c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Schreibepulte, Bettstellen, eine Wäschrolle und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 11. Julius 1826. Holland.

Ueber den Verkauf eines in der Vorstadt Salzthor belegenen Gartens mit Gartenhaus und einer auf das Feld führenden Hinterthür ist das Nähere in Nr. 494 am alten Markte zu erfragen.

Zweyhundert Stück feine englische Kattune

haben wir in Commission erhalten und verkaufen solche
à Elle 4 Sgr.

J. Münchenberg und Mendel
am Markt.

Wir können jetzt einem geehrten Publikum mit den
allerneuesten Sommerzeugen für Damen aufwarten. In
Ecorce d'arbres, Côte pâli, Eccossais, Ombré,
Ecrue, Barège u. m. a., in den modernsten Kattunen,
in geschmackvollsten französischen Shawls und Tüchern,
in seidenen Waaren u. dgl. werden wir eine genügende
Auswahl vorlegen, und uns billig finden lassen.

J. Münchenberg und Mendel.

Ecke des Marktes, der Löwenapothek gegenüber.

Spitzengrund in allen Breiten empfehlen dieselben.

Die Kataloge zu meiner diesjährigen Herbst: Sen-
dung von ächten und besonders auserlesenen Haarlemer
Blumenzwiebeln sind angekommen und gratis zu haben.

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Schwarze Seiden: Glanz: Gelbel: Hüte für Herren
sind in Auswahl angefertigt, à Stück 1 Thlr. 20 Sgr.,
in Duzenden billiger, bey dem Hutmacher

Johann Jeremias Pfahl sen.

Schmeierstraße Nr. 480 und in dem Laden des neuen
Gebäudes am rothen Thurm.

Halle, den 18. Julius 1826.

Neuer Kirsch von vorzüglicher Güte und ange-
nehmen Geschmack ist von heute an wieder zu haben bey

W. Fürstenberg.

Große Ulrichstraße Nr. 76.

Halle, den 22. Julius 1826.

Porzellanene Pfeifentöpfe das Stück 1 Sgr., feine
Tassen das Paar zu 2 Sgr. verkauft

A. Holzgmüller am Markt.

Den 23sten oder 24sten Julius ist Gelegenheit von hier nach Berlin, so auch den 5ten oder 6ten künftigen Monats nach Nürnberg oder Frankfurt am Mayn bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Dienstag als den 25sten Julius ist Gelegenheit nach Magdeburg; man beliebe sich zu melden bey Minck's im Gasthose zum blauen Hecht.

Den 28sten oder 29sten dieses Monats ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren, wer diese benutzen will, beliebe sich zu melden auf dem kleinen Berlin Nr. 414 bey Kitzler.

Reisegelegenheit.

Montag den 31. Julius ist Gelegenheit nach Berlin und eben so auch nach Braunschweig zu fahren, wer Lust dazu hat, melde sich gefälligst bey dem Lohnfuhrmann Troitsch in der Galgstraße.

Ein Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, auch nähen, waschen und plätten kann, wünscht zu Michaelis ihr Unterkommen. Das Nähere erfährt man in der Schloßgasse Nr. 1062.

Eine dunkelbraune Stute, vier Jahr alt, von mittlerer Größe, zum reiten, ein- und zweyspännig fahren sehr gut zu gebrauchen, steht auf hiesigem Neumarktschen Rathskeller zu verkaufen.

Alle Gattungen geschälte Reisstangen sind zu verkaufen bey

Meister Elitzsch in den Weingärten.

Wir beehren uns, einem geehrten Publikum ergebensst anzuzeigen, daß wir Sonnabend den 22sten d. M. bey unserer Durchreise im Apollgarten eine musikalische Abendunterhaltung zu geben gesonnen sind. Da wir seit mehreren Jahren nicht in Halle waren, so schmeicheln wir uns mit der Hoffnung, den resp. Musikfreunden einen angenehmen Genuß zu gewähren.

Die Gesellschaft der Prager Musici.

Johann Kfl.

Künftigen Sonntag, den 23sten Julius, wird der Unterzeichnete mit seiner hier zum ersten Mal anwesenden Gesellschaft die Ehre haben ein Concert im Fürstenthale zu veranstalten, wozu er ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einladet und um recht zahlreichen Zuspruch bittet.

Johann Kfl, Prager Musikus.

Sonntag den 23. Julius soll auf dem rothen Hause das dritte Kirschfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Brömme.

Sonntag den 23. Julius ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.

Wilh. Koch im Apollgarten.

Es wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß künftigen Sonntag den 23. Julius auf der Schleiße noch ein Kirschfest mit Musik und Tanz im Freyen gehalten wird.

Die hier angekommene Gesellschaft Prager Musiker wird Montag den 24. Julius um 4 Uhr in den Pulverweiden sich hören lassen und bittet um geneigten Zuspruch.

Johann Kfl.

Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß von jetzt an alle Montage Gartenconcert und Sonntags Tanz und Musik bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Die jetzt hier anwesenden Prager Musiker werden Mittwoch den 26. Julius Nachmittag 4 Uhr im Funken Gärten sich hören lassen und bitten um geneigten Zuspruch.

Johann Kfl.

Es ist ein Pudelhund auf dem Wege von Zscherben nach Eisdorf zu mir gekommen, der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Kosten in Empfang nehmen.

Zscherben, den 18. Julius 1826.

Conrad Krumpe.